

## Drei Ausstellungen

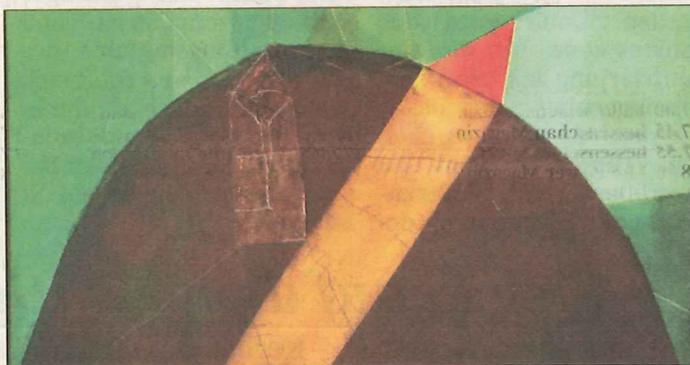
Jürgen Hochmuth zeigt seine Werke in Seebruck

Im nördlichen Chiemgau begegnet man ihnen allenthalben: Am Schilf stehend am Chiemsee, auf dem Verkehrskreisel oder neben der Straße in Seeon, neben dem Bäcker in Truchtlaching oder im Skulpturenpark am Ufer des idyllischen Seeoner Sees. Dort strecken sie die Arme gen Himmel, viele von ihnen haben lange Extremitäten, sie treten in Gruppen auf oder auch einzeln, sie sind aus Bronze und meist – allein schon deshalb nicht zu übersehen – riesengroß. Ihr Schöpfer, der Künstler Professor Heinrich Kirchner, lebte lange Zeit in Pavolding bei Seeon. Mit seinen beeindruckenden Plastiken hinterließ er im Chiemgau kunstvolle Spuren. In diesem Jahr würde er seinen 120. Geburtstag feiern. Grund zum Feiern findet die Gemeinde und freut sich auf gleich drei Kunstausstellungen eines Meisterschülers von Kirchner – Jürgen Hochmuth aus Rimpar bei Würzburg wird Objekte, Malerei und Zeichnungen an drei unterschiedlichen Orten aus vier großen Werkgruppen zum Thema »Behausung« ausstellen: Eröffnet wird am Freitag, 24. Juni in der Galerie im Rathaus – »Ein Glück, dass wir ein Dach über dem Kopf haben« und am selben Tag in der CHIEMSEEBRUCKgalerie in der Pullacher Straße 10

– »Schädelhaus – Kopfhäuser«. Ab dem 27. Juni sind in der Heinrich-Kirchner-Galerie am Seebrucker Jakob-Weyerer-Platz dann »5 Bronzen« zu sehen. Ausstellungsende in der Heinrich-Kirchner-Galerie und der CHIEMSEEBRUCKgalerie ist am 10. Juli, im Rathaus werden Hochmuths Werke bis zum 16. September ausgestellt sein.

In seinem permanenten künstlerischen Prozess versteht Hochmuth »die Zeichnung als das Einfangen vorauseilender Gedanken und die Plastik als das Innehalten in der Fülle der Wahrnehmungen und Empfindungen«. In enger Verknüpfung von Plastik, Malerei und Zeichnung schuf der Künstler in einem Zeitraum von vier Jahrzehnten bildnerische Serien um das Motiv Haus und Behausung. Hochmuths »Schädelhäuser« als Objekt oder bildhaft, sind voller Symbolik, erzählen von großer Individualität bei weitgehend gleicher äußerer Form.

Die Vernissagen und Ausstellungseröffnungen sind am 24. Juni um 17 Uhr im Seebrucker Rathaus mit Bürgermeister Martin Bartlweber und um 18.30 Uhr mit künstlerischer Einführung von Dekan i. R. Gottfried Stritar in der CHIEMSEEBRUCKgalerie. *bene*



Jürgen Hochmuth zeigt bei drei Ausstellungen in Seebruck seine unterschiedlichen Werke.